

Gemeindebrief der Gottesdienstgemeinde
in der außerordentlichen Form des römischen Ritus
Niederwil - Ostern 2020 Nr. 17

Dritter Gemeindebrief in der Coronakrise



*O glückliche Schuld, die gewürdigt wurde,
solch einen hehren Erlöser zu haben!*

Liebe Gläubige, liebe Freunde,

die Kirche schreitet wie jedes Jahr durch die Heilige Woche um am Ende mit großer Festlichkeit und Freude das Osterfest zu feiern. In diesem Jahr geht niemand hin. Wir haben eine Situation die es so in der ganzen Kirchengeschichte noch nie gegeben hat. Mich erreichen so viele Bitten um die Spendung der Ostersakramente und ich kann eigentlich nicht mehr helfen. Ich muss gestehen mir zerreißt es das Herz. Wir stehen vor einer Tatsache, die wir nicht verändern können, so gern wir dies tun wollten. Wir müssen es so nehmen wie es eben ist. Es ist die Stunde der „Hauskirchen“, dem geistlichen Leben in unseren Familien. Das Nachgehen der Geheimnisse der Karwoche bis hinauf zum leeren Grab sollten wir in unseren Familien nachspüren und uns mit dem Leben in der Liturgie der Kirche vereinigen und versuchen uns immer wieder durch die geistige Kommunion mit dem leidenden und dann mit dem auferstandenen Herrn zu vereinigen.

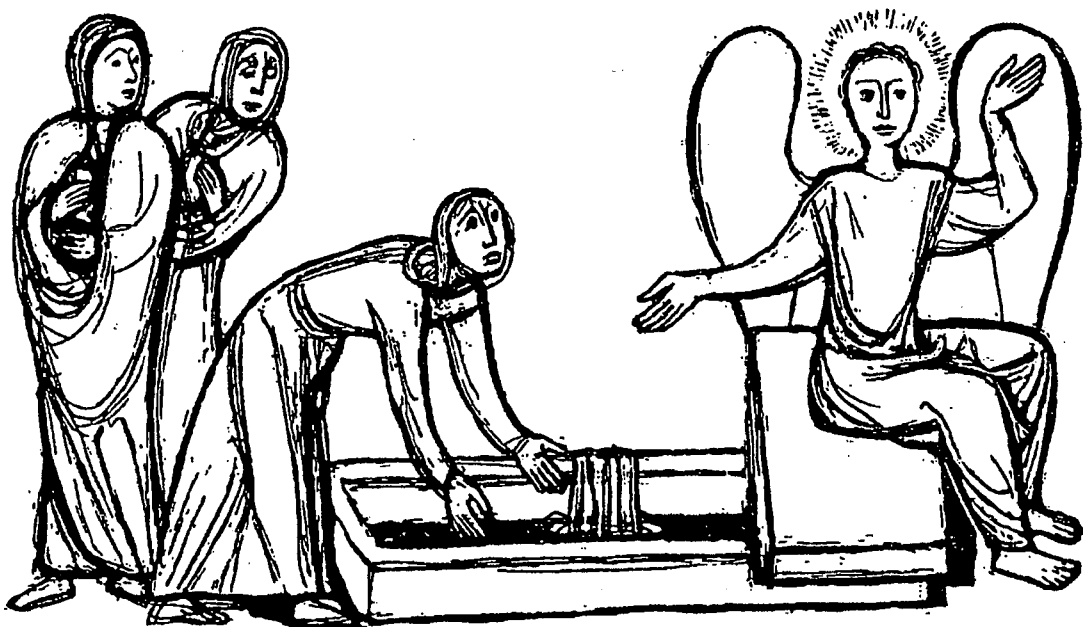
„O felix culpa – O glückliche Schuld!“; singen wir im Lichte der Osterkerze. Hier wird uns jene Frage gelöst, die den grübelnden Verstand des Menschen unaufhörlich quält und beschäftigt: Warum lässt Gott das Böse und das Leid zu? Er könnte es ja so leicht verhindern und unmöglich machen. Das Böse und das Übel unterstehen doch ganz der Macht der Vorsehung Gottes. Er könnte es also verhindern. Warum hindert er es nicht? Warum lässt er es zu? Antwort: Damit in der Überwindung der Sünde und des Bösen und aller Übel Gottes Macht um so herrlicher erstrahlt. Damit wir uns von Seiner Liebe, mit der Er sich um uns bemüht, noch viel mehr überzeugen lassen. Damit sich Seine Weisheit noch viel vollkommener bewähre, als es im bloßen Werk der Schöpfung geschehen war. Damit uns vor allem eine Eigenschaft des göttlichen Wesens offenbar werde: Gottes Barmherzigkeit. Ohne die Sünde hätten wir sie nie so tief erfasst und kennen gelernt. Mit der Sünde kam der Tod in diese Welt und damit alle Krankheit alle Not auch das Coronavirus.

Die menschengewordene Barmherzigkeit Gottes gibt sich zum Opfer hin. Gottes Barmherzigkeit nimmt das Opfer in Gnaden auf. So soll im Tode Christi das höchste Wunder offenbar werden: die Allmacht wird zur Ohnmacht, die Stärke zur Schwäche, das Leben stirbt im Tode. Gott ließ die Sünde und das Elend zu, um ein noch Höheres zu schaffen, als es die erste Schöpfung war, nämlich einen Gottmenschen und in Ihm das Reich der Erlösten. So dürfen wir sicher sein, dass jeder Karfreitag auch der Corona-Karfreitag einmal ein Ende haben wird. Unser Ziel wird Ostern sein, und Ostern endet nie, nämlich die Vollendung unserer Erlösung.

Haben Sie Mut, die göttliche Vorsehung macht keine Fehler, - ganz gewiss nicht! Haben Sie Vertrauen!

*Ihnen allen wünsche ich in nah und fern
ein gesegnetes Osterfest im Jubel über unsere Erlösung
in der glorreichen Auferstehung unseres Herrn*

Ihr aller Pater Klaus Gorges



Einige Hinweise:

Jeden Sonntag wird die Heilige Messe aus unserer Kapelle in Oberrüti übertragen. Es gab einige technische Schwierigkeiten. Ein Problem hängt mit der Urzeit der Übertragung zusammen.

Künftig wird die Hl. Messe am Sonntag um 9.15 h übertragen.

Herr Nico Michel wird mit einer Rundmail allen noch einmal die Zugangsdaten mitteilen.

*Sie können den Zugang auch finden auf der Homepage der
Priesterbruderschaft St. Petrus – Home*

Aktuelle Termine: Hl. Messen im Livestream

Hauskapelle ... in Oberrüti (CH)

*Ich lade Sie alle ein mit mir in Kontakt zu bleiben über das Telefon.
Ich freue mich sehr über jeden Anruf. Haben Sie Mut!*

*Wie Sie wissen sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Helfen
Sie uns mit Ihrer Spende:*

Verein St. Petrus

Zuger Kantonalbank

Kto.: CH 57 0078 7439 1200 9468 7

Ihr Seelsorger ist immer für Sie erreichbar:

Pater Klaus Gorges, Engelgasse 14, 5647 Oberrüti

Tel.: 041-530 7511 Mail: n.gorges@quickline.ch

aktuelle Nachrichten für unsere Gemeinde im Internet: Oberrüti

FSSP